

PRESSEMITTEILUNG

München, 17. November 2020

Neue Liebe zu alten Meistern

Die KARL & FABER Herbstauktion Alte Meister & 19. Jahrhundert brachte den Einlieferern erstklassige Ergebnisse, die Bieterlust bleibt ungebrochen

- **Spitzenergebnisse** lieferte bei KARL & FABER **wie gewohnt die Druckgrafik**. Die große **Albrecht-Dürer-Offerte** wurde **fast komplett verkauft**, drei der Dürer-Lose landeten in den Top Ten der Ergebnisse (siehe unten)
- Das internationale Auktionspublikum bot auf allen Kanälen und brachte ein Ergebnis von knapp 1,5 Millionen Euro netto, was 80 Prozent der Schätzung entspricht. **Mehrere Gemälde** gingen **an Museen**, darunter für € 50.000* *Der Geologe* von **Carl Spitzweg** (Los 84)
- Mit € 106.250* erzielte der Top-Favorit der Offerte – *Die Plünderung nach der Schlacht* – von **Sebastian Vrancx** (Los 4) das Top-Ergebnis – weit über dem Schätzwert von € 40.000/60.000

Auf gewohnt erfolgreichem Niveau verlief trotz erschwelter Bedingungen durch den Teil-Lockdown die KARL & FABER Auktion Alte Meister & 19. Jahrhundert. Der Nettoumsatz liegt bei knapp 1,5 Millionen Euro, was 80 Prozent der Schätzung entspricht.

Eine kleine Bieterschlacht lieferten sich fünf Telefonbieter für **Sebastian Vrancx' Plünderung nach der Schlacht** (Los 4). En détail zeigt der flämische Künstler mit seinem Gemälde, was der Krieg mit den Menschen machen kann. Für den siegreichen Bieter aus dem Ausland nahm das kleine Ersteigerungsschirmmützel allerdings ein gutes Ende: Er kann den **Dachbodenfund aus Norddeutschland** nun für **€ 106.250*** in seiner Sammlung aufhängen. Damit lieferte der Top-Favorit der Herbstofferte auch **das Top-Ergebnis** zur KARL & FABER Auktion 298. Der Schätzpreis hatte bei € 40.000/60.000 gelegen.

Mehrere Museen dürfen sich ebenfalls freuen, mit ihrem Gebot die eigene Sammlung bereichern zu können. So ging **Carl Spitzwegs** Werk *Der Geologe* (Los 84) für € 50.000* an ein deutsches Museum, genauso wie **Simon Peter Tilemanns** *Bildnis einer Bremer Familie*, (Los 7), für das € 11.875* erzielt wurden. Ein holländisches Museum bekommt den *Entwurf für einen Tafelaufsatz mit fünf Figuren* vom **Master of the Bluewash** (Los 135). Mit € 5.000* erreichte die Zeichnung ihren oberen Schätzwert.

Landschaft oder Mensch im Mittelpunkt? Das war die große Frage vor der Auktion. „Beides“ war die Antwort danach: Das vermenschlichte Jesuskind von **Puccio di Simone** in dessen Werk *Thronende Madonna mit Kind* (Los 5) fand jedenfalls seinen Fan. Dem war das Gemälde € 45.000* für einen Platz in seiner Privatsammlung in Süddeutschland wert. Eine *Süddeutsche Landschaft mit Wanderern* von **Johann Georg von Dillis** (Los 55) begeisterte gleich mehrere Liebhaber. Ein deutscher Sammler trug nach langem Bietergefecht den Sieg mit einem Gebot von € 37.500* davon.

Auch die *Partie im Englischen Garten* vom gleichen Künstler (Los 54) kam über den Schätzwert. Ein Internetbieter ersteigerte das Landschaftsgemälde für € 15.000*.

Ein Coup gelang Wilhelm Busch mit seinem neunfachen „Selfie“. Die *Selbstkarikatur (Sammelbild mit neun Selbstbildnissen und eine Landschaft)* (Los 81) startete mit einem Schätzwert von € 12.000/15.000 und landete überraschend bei € 25.000*. Das Gemälde wurde aus Südkorea beboten. Auch eine doppel-seitige Zeichnung des Comicpioniers (Los 235) brachte unerwartete € 5.625* – fast das Fünffache der ursprünglichen Schätzung.

Die Zeichnungen der Alten Meister erzielten ebenfalls sehr gute Ergebnisse. **Jacopo Guarana's** *Allegorie der Jugend* (Los 163) konnte ihren Schätzwert nach einem langen telefonischen Bietergefecht mehr als verdoppeln. Eine Privatsammlung in der Schweiz kann die großformatige Arbeit nun für € 12.500* ihr Eigen nennen. **Jan Lievens'** *Landschaft mit Baum* (Los 150) – eine sehr seltene Arbeit – ging für € 10.625* an einen Telefonbieter aus Nordrhein-Westfalen.

In der Epoche des 19. Jahrhunderts brachte die Innenansicht des *Marokkanischen Palais auf Schloss Linderhof* (Los 250) einen schönen Gewinn für den Einlieferer. **Heinrich Brelings** Aquarell- und Gouache-bild erwarb eine bayerische Sammlung für € 12.500*.

Die Druckgrafikofferte von KARL & FABER Kunstauktionen bot auch diesmal das gewohnte Bild: **hervorragende Preise für hochwertige Blätter**. Besonders beliebt ist das Gebiet inzwischen wieder bei US-amerikanischen Sammlern und bei Kunstliebhabern aus Deutschland. Unschlagbar dieses Mal die **Albrecht-Dürer-Offerte**: Die 38 Werke (Lose 264–301) wurden **fast komplett verkauft**, meist innerhalb oder über der Schätzung. Drei der Lose stiegen in die Top Ten der Ergebnisse auf (siehe unten). *Das ungleiche Paar* (Los 267) bekam **mit € 47.500* den höchsten Zuschlag in der Druckgrafik**. *Die große Passion* (Los 281) erzielte über das schriftliche Gebot eines US-Amerikaners mit € 30.000* das Dreifache der oberen Schätzung.

Selten auf dem Markt, sehr gesucht und mit spektakulären Motiven – das sind die außergewöhnlichen Kupferstiche **nach Pieter Bruegel d. Ä.** Kein Wunder, dass die Lose 314 bis 318 alle einen neuen Besitzer fanden. *Die großen Fische fressen die kleinen* (Los 314) konnte mit € 32.500* die obere Schätzung mehr als verdoppeln, *Die Versuchung des Heiligen Antonius* (Los 315) verdoppelte mit € 21.250* fast die untere Taxe.

Eine sichere Bank bei KARL & FABER Kunstauktionen sind Blätter von **Rembrandt Harmensz van Rijn**. Auch diesmal enttäuschte der niederländische Meister von Licht und Schatten nicht. Von den 14 angebotenen Werken (Lose 326–339) gingen nur vier in den Nachverkauf.

Raritätenjäger kamen ebenfalls auf ihre Kosten: *Die Schreibkunst* von **Christian Wilhelm Ernst Dietrich, genannt Dietrichy** (Los 383) ließ den Schätzwert von € 1.100 hochschnellen auf ein Ergebnis von € 7.500*. Von dem Abdruck in Blau gibt es nur zwei Exemplare. Ebenfalls höchst selten sind die vier Blätter *Die vier Tageszeiten Der Morgen – Der Mittag – Der Abend – Die Nacht* von **Johann Heinrich Lips** (Los 382). Dort stieg das Ergebnis mit € 8.125* auf über das Doppelte des oberen Schätzwertes.

*alle Angaben inkl. Aufgeld (25 %) ohne MwSt. und ohne Gewähr

Top Ten – KARL & FABER Herbstauktion 298

Alte Meister und Kunst des 19. Jahrhunderts

1. Sebastian Vrancx (Los 4): Die Plünderung nach der Schlacht

Ergebnis: € 106.250* Schätzpreis: € 40.000/60.000

2. Carl Spitzweg (Los 84): Der Geologe

Ergebnis: € 50.000* Schätzpreis: € 40.000/60.000

3. Albrecht Dürer (Los 267): Das ungleiche Paar

Ergebnis: € 47.500* Schätzpreis: € 12.000/14.000

4. Puccio di Simone (Los 5): Thronende Madonna mit Kind

Ergebnis: € 45.000* Schätzpreis: € 40.000/60.000

5. Johann Georg von Dillis (Los 55): Süddeutsche Landschaft mit Wanderern

Ergebnis: € 37.500* Schätzpreis: € 20.000/25.000

6. Nach Pieter Bruegel d. Ä. (Los 314): Die großen Fische fressen die kleinen

Ergebnis: € 32.500* Schätzpreis: € 12.000/14.000

7. Rembrandt Harmensz van Rijn (Los 328): Der Arzt Ephraim Bonus

Ergebnis: € 31.250* Schätzpreis: € 30.000/40.000

8. Albrecht Dürer (Los 281): Folge von 11 Bl. und Titel: Die große Passion

Ergebnis: € 30.000* Schätzpreis: € 8.000/10.000

9. Wilhelm Busch (Los 81): Selbstkarikatur (Sammelbild mit neun Selbstbildnissen und einer Landschaft)

Ergebnis: € 25.000* Schätzpreis: € 12.000/15.000

10. Albrecht Dürer (Los 271): Das Löwenwappen mit dem Hahn

Ergebnis: € 22.500* Schätzpreis: € 15.000/20.000

*alle Angaben inkl. Aufgeld (25 %) ohne MwSt. und ohne Gewähr

KARL & FABER wurde 1923 in München gegründet und ist eines der größten Kunstauktionshäuser in Deutschland. Unter den Kunstauktionshäusern der D-A-CH-Region hat es sich seit 2010 mit am dynamischsten entwickelt. (Quelle: artnet) Das Haus hat sich auf Alte Meister, Kunst des 19. Jahrhunderts, Moderne Kunst und Zeitgenössische Kunst spezialisiert. Ein Schwerpunkt ist die Provenienzforschung. KARL & FABER hat seinen Sitz in München mit Niederlassungen in Hamburg und Düsseldorf sowie Repräsentanzen in Basel, London, Italien, Österreich und in den USA. Am Hauptstandort führt KARL & FABER sechs Auktionen pro Jahr durch, die sich jeweils einem Schwerpunktthema widmen. Seit Frühjahr 2019 führt KARL & FABER auch Online-Only-Auktionen durch. Neben dem Auktionsgeschäft veranstaltet KARL & FABER regelmäßig Verkaufsausstellungen moderner und zeitgenössischer Kunst. Seit 2008 vergibt das Unternehmen gemeinsam mit der Stiftung der Kunstakademie München alle drei Jahre den KARL & FABER Kunstpreis. Das Haus engagiert sich zudem für den Münchner Kunststandort als Partner des Ausstellungsprojekts Various Others und seit 2017 als Förderer des experimentellen Kunstraums Loggia.

PRESSEBILDER

Pressebilder zum Download finden Sie hier: <https://t1p.de/oknf>

ONLINEKATALOGE

Ergebnisliste Alte Meister

[karlundfaber.de/kaufen/auktionen/alte-meister/ergebnisliste-298/](https://www.karlundfaber.de/kaufen/auktionen/alte-meister/ergebnisliste-298/)

Ergebnisliste Kunst des 19. Jahrhunderts

[karlundfaber.de/kaufen/auktionen/kunst-des-19-jahrhunderts/ergebnisliste-298/](https://www.karlundfaber.de/kaufen/auktionen/kunst-des-19-jahrhunderts/ergebnisliste-298/)

Ergebnisliste Druckgrafik

[karlundfaber.de/kaufen/auktionen/druckgrafik/ergebnisliste-298/](https://www.karlundfaber.de/kaufen/auktionen/druckgrafik/ergebnisliste-298/)

KOMMENDE TERMINE

ONLINE ONLY AUKTION Moderne & Zeitgenössische Kunst: 25. November – 6. Dezember 2020

SAALAUKTIONEN Moderne & Zeitgenössische Kunst / Tendenzen der Abstraktion: 9./10. Dezember 2020

NACHVERKAUF Alte Meister & Kunst des 19. Jahrhunderts: bis Mittwoch, 23. Dezember 2020

KONTAKT UND INTERVIEW-/BILDANFRAGEN

Dr. Anne-Cécile Foulon

Leiterin Kommunikation & Development
KARL & FABER Kunstauktionen GmbH
Amiraplatz 3 | D – 80333 München
presse@karlundfaber.de
T +49 89 24 22 87-17 | F +49 89 22 83 350
[karlundfaber.de](https://www.karlundfaber.de)

Nicola Scheifele M.A.

Pressebüro a//Write
Marklandstraße 18 | D – 81549 München
T +49 89 44 11 83 41 | M +49 179 395 58 48
nicola.scheifele@freenet.de